

Krieg ist ein Rückfall in die Barbarei! .. Proteste allein verhindern das nicht.

- PRESSEERKLÄRUNG - zur Afghanistan-Demonstration in Berlin, 15. Sept. 2007

Gegen den Willen von 2 / 3 der Bevölkerung, beteiligt sich die deutsche Regierung immer wieder an Militäreinsätzen der „Westlichen Wertegemeinschaft“, die belastet durch internationale Rechtsbrüche, Foltergefängnisse wie Abu Graib und Guantanamo kaum noch moralische und demokratische Glaubwürdigkeit im Sinne des Völkerrechts hat. Auch die „Transformation“ der Bundeswehr zur Sicherung von Energie- und Rohstoffquellen ist eine Neuauflage imperialer Kolonialpolitik im 21. Jahrhundert.

Die Reaktion auf diese Kriegspolitik muss ein konsequenter Pazifismus sein !

Die zahllosen Lügen mit denen die Kriege auf dem Balkan, in Afghanistan und im Irak begründet wurden, erfordern zur Distanzierung den Austritt aus der NATO !

Die Selbstdarstellung der Bundeswehr als „Entwicklungshelfer in Uniform“ ist dabei durch die Umwandlung in einen zivilen Hilfsdienst einzuleiten, damit das Versprechen im Wiedervereinigungsvertrag erfüllt werden kann: „Von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen“.

Freundschaft und Kooperation der Völker sind ein besserer Schutz als Waffen !

Das Märchen von der friedensstiftenden Wirkung des Militärs, das vor Terror, wirtschaftlicher oder atomarer Erpressung schützen soll, dient eher der Absicherung der militärisch-industriellen Profite.

85 Mrd. \$ Militärausgaben stehen 7,5 Mrd. \$ „Aufbauhilfen“ in Afghanistan gegenüber.

- Diese alte Machtpolitik hat Deutschland mit 1,5 Billionen Euro Staatsschulden, schon wieder an den Rand des finanziellen Ruins gebracht.
(Lesen Sie dazu: <<http://www.buendnis-zukunft.de/pdf/militaerzinsen2.pdf>>)
- Obwohl die so genannten „Friedensmissionen“ auch nach Einschätzung der dafür Verantwortlichen, zur Erhöhung der Terrorgefahr in Deutschland führen, werden die Militärausgaben weiter gesteigert, statt mit diesen Milliardensummen eine sozial gerechtere Entwicklung, als einzigem vernünftigen Weg zum Frieden, weltweit zu finanzieren.

„Deutschlands größere Verantwortung“ in der Welt, muss nach zwei Weltkriegen und nach der Verdreifachung des weltweiten Terrors durch den „Anti-Terror-Krieg“, in ziviler Krisenprävention und konsequentem Gewaltverzicht bestehen.

Um Dauerkriege und die Entwicklung zum Militärstaat noch zu verhindern braucht Deutschland eine mitgliederstarke pazifistische Partei.

Werden Sie Mitstreiter in der pazifistischen Partei „**Bündnis für die Zukunft**“ für eine gewaltherrschaftsfreie Zukunft, denn Proteste und Friedensgebete müssen unbedingt auch politische Folgen haben !

- Der Bundesvorstand -

„**Bündnis für die Zukunft**“, pazifistische Partei, gegründet am 11. August 2001

Kontakt:

www.buendnis-zukunft.de

Bundesvorstand: Thomas Bauer - Leinaustr.3 - 30451 Hannover - thomasbauer@buendnis-zukunft.de

NRW: Werner Kuhn - Mitbegründer der Initiative „BRD ohne Armee“ - wernerkuhn@buendnis-zukunft.de

Berlin: Reiner Schicks - Telefon / Fax 030-396 23 71 - reinerschicks@buendnis-zukunft.de

weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten -

Krieg ist ein Rückfall in die Barbarei ! .. Proteste allein verhindern das nicht.

- PRESSEERKLÄRUNG - zur Afghanistan-Demonstration in Berlin, 15. Sept. 2007

Gegen den Willen von 2 / 3 der Bevölkerung, beteiligt sich die deutsche Regierung immer wieder an Militäreinsätzen der „Westlichen Wertegemeinschaft“, die belastet durch internationale Rechtsbrüche, Foltergefängnisse wie Abu Graib und Guantanamo kaum noch moralische und demokratische Glaubwürdigkeit im Sinne des Völkerrechts hat. Auch die „Transformation“ der Bundeswehr zur Sicherung von Energie- und Rohstoffquellen ist eine Neuauflage imperialer Kolonialpolitik im 21. Jahrhundert.

Die Reaktion auf diese Kriegspolitik muss ein konsequenter Pazifismus sein !

Die zahllosen Lügen mit denen die Kriege auf dem Balkan, in Afghanistan und im Irak begründet wurden, erfordern zur Distanzierung den Austritt aus der NATO !

Die Selbstdarstellung der Bundeswehr als „Entwicklungshelfer in Uniform“ ist dabei durch die Umwandlung in einen zivilen Hilfsdienst einzuleiten, damit das Versprechen im Wiedervereinigungsvertrag erfüllt werden kann: „Von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen“.

Freundschaft und Kooperation der Völker sind ein besserer Schutz als Waffen !

Das Märchen von der friedensstiftenden Wirkung des Militärs, das vor Terror, wirtschaftlicher oder atomarer Erpressung schützen soll, dient eher der Absicherung der militärisch-industriellen Profite.

85 Mrd. \$ Militärausgaben stehen 7,5 Mrd. \$ „Aufbauhilfen“ in Afghanistan gegenüber.

- Diese alte Machtpolitik hat Deutschland mit 1,5 Billionen Euro Staatsschulden, schon wieder an den Rand des finanziellen Ruins gebracht.
(Lesen Sie dazu: <<http://www.buendnis-zukunft.de/pdf/militaerzinsen2.pdf>>
- Obwohl die so genannten „Friedensmissionen“ auch nach Einschätzung der dafür Verantwortlichen, zur Erhöhung der Terrorgefahr in Deutschland führen, werden die Militärausgaben weiter gesteigert, statt mit diesen Milliardensummen eine sozial gerechtere Entwicklung, als einzigem vernünftigen Weg zum Frieden, weltweit zu finanzieren.

„Deutschlands größere Verantwortung“ in der Welt, muss nach zwei Weltkriegen und nach der Verdreifachung des weltweiten Terrors durch den „Anti-Terror-Krieg“, in ziviler Krisenprävention und konsequentem Gewaltverzicht bestehen.

Um Dauerkriege und die Entwicklung zum Militärstaat noch zu verhindern braucht Deutschland eine mitgliederstarke pazifistische Partei.

Werden Sie Mitstreiter in der pazifistischen Partei „**Bündnis für die Zukunft**“ für eine gewaltherrschaftsfreie Zukunft, denn Proteste und Friedensgebete müssen unbedingt auch politische Folgen haben !

- Der Bundesvorstand -

„**Bündnis für die Zukunft**“, pazifistische Partei, gegründet am 11. August 2001

Kontakt:

www.buendnis-zukunft.de

Bundesvorstand: Thomas Bauer - Leinaustr.3 - 30451 Hannover - thomasbauer@buendnis-zukunft.de

NRW: Werner Kuhn - Mitbegründer der Initiative „BRD ohne Armee“ - wernerkuhn@buendnis-zukunft.de

Berlin: Reiner Schicks - Telefon / Fax 030-396 23 71 - reinerschicks@buendnis-zukunft.de

weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten -

Ein ehemaliger Bombenflieger, der dazugelernt hat !

. . . eine Warnung die damals und heute nicht gehört wird.

Auszug aus einer Predigt von Robert Bowman, Bischof der Vereinigten Katholischen Kirche der USA, vom 23. 8. 1998. Ehemaliger Kampfflieger und US-Oberstleutnant mit 101 Kampfeinsätzen in Vietnam.

Wenn wir uns weiterhin über die wahren Hintergründe des Terrorismus täuschen lassen, wird er uns solange weiter bedrohen, bis wir vernichtet werden. Die Wahrheit ist, dass keine unserer Atomwaffen uns vor dieser Bedrohung schützen kann. Kein Star-War-System, egal wie technisch hoch entwickelt, egal wie viele Milliarden Dollar hineingesteckt worden sind, kann uns vor einer Atomwaffe schützen, die in einem Segelboot oder in einer Cessna , in einem Koffer oder in einem Mietwagen ankommt. Das ist eine militärische Tatsache.....

Wir sind das Ziel der Terroristen, weil wir gehasst werden und wir werden gehasst, weil unsere Regierung hassenswerte Taten begangen hat. In wie vielen Ländern haben die Vertreter unserer Regierung Führer, die von der Bevölkerung gewählt waren abgesetzt und durch Militärdiktaturen ausgetauscht, die nichts anderes als Marionetten sind und bereit waren, ihre eigenen Bürger an amerikanische Großkonzerne zu verkaufen ?

Wir taten dies im Iran, als die US-Marine und das CIA Mossadegh absetzten, weil er die Ölindustrie nationalisieren wollte. Wir ersetzten ihn durch den Schah, und wir bewaffneten, trainierten und bezahlten dessen gehasste Geheimpolizei, die die Menschen im Iran versklavte und terrorisierten, nur um die finanziellen Interessen unserer Ölkonzerne zu schützen. Ist es da ein Wunder, dass es Leute im Iran gibt, die uns hassen? Wir taten dies in Chile. Wir taten dies in Vietnam. Und es ist noch nicht lange her, da versuchten wir es auch im Irak zu tun. Und natürlich wie oft haben wir es in Nicaragua getan und in all den anderen latein-amerikanischen Bananenrepubliken? Wieder und wieder haben wir angesehene Führer verdrängt, die den Reichtum des Landes unter den Leuten , die dafür gearbeitet haben, verteilen wollten. Wir ersetzten sie durch mörderische Tyrannen, die ihre eigenen Leute verkauften, sodass der Reichtum des Landes durch Konzerne wie Domino Sugar, Folgers und Chiquita Banana ausgebeutet werden konnte.

In einem Land nach dem andern hat unsere Regierung Demokratie vereitelt, Freiheit unterdrückt und ist auf den Menschenrechten herumgetrampelt. Deswegen wird sie rund um die Welt gehasst. Und deswegen sind wir das Ziel der Terroristen.....Wir werden nicht gehasst weil wir Demokratie ausüben, Freiheit schätzen oder die Menschenrechte unterstützen. Wir werden gehasst weil die amerikanische Regierung diese Dinge den Menschen in den Dritte-Welt-Ländern versagt, deren Rohstoffe von unseren Großkonzernen begehrt werden. Der Hass, den wir säten, ist zurückgekommen, um uns in der Form des Terrorismus zu bedrohen und in der Zukunft :

Atomterrorismus !

Anstatt Terroristen und Todesschwadronen auszubilden, sollten wir die School of America schließen. (Dort werden Militär und Polizei latein-amerikanischer Staaten ausgebildet auch in Unterdrückungsmethoden und Folter) Anstatt Aufstand, Zerrüttung, Mord und Terror weltweit zu unterstützen, sollten wir den CIA abschaffen und das Geld Hilfsorganisationen geben. Kurzum: Wir sollten Gutes tun anstelle von Bösem. Wer würde uns hassen? Wer würde uns Bombardieren wollen?

Das ist die Wahrheit, die die amerikanischen Bürger und die Welt hören müssen !

Der Kampf gegen den internationalen Terror kann (auch) nach Ansicht von Weltbankpräsident Wolfensohn, nur bei mehr sozialer Gerechtigkeit erfolgreich sein. Die reichen Staaten müssten den armen Ländern auch aus Eigeninteresse helfen. Das bequeme Denkschema einer sicheren, reichen Welt hinter Schutzwällen sei vorbei.

ARD-Tagesschau vom 5. Sept. 2004

Bündnis für die Zukunft - pazifistische Partei - gegr. 11. August 2001

- www.buendnis-zukunft.de -

- bitte weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten -

Ein ehemaliger Bombenflieger, der dazugelernt hat !

. . . eine Warnung die damals und heute nicht gehört wird.

Auszug aus einer Predigt von Robert Bowman, Bischof der Vereinigten Katholischen Kirche der USA, vom 23. 8. 1998. Ehemaliger Kampfflieger und US-Oberstleutnant mit 101 Kampfeinsätzen in Vietnam.

Wenn wir uns weiterhin über die wahren Hintergründe des Terrorismus täuschen lassen, wird er uns solange weiter bedrohen, bis wir vernichtet werden. Die Wahrheit ist, dass keine unserer Atomwaffen uns vor dieser Bedrohung schützen kann. Kein Star-War-System, egal wie technisch hoch entwickelt, egal wie viele Milliarden Dollar hineingesteckt worden sind, kann uns vor einer Atomwaffe schützen, die in einem Segelboot oder in einer Cessna , in einem Koffer oder in einem Mietwagen ankommt. Das ist eine militärische Tatsache.....

Wir sind das Ziel der Terroristen, weil wir gehasst werden und wir werden gehasst, weil unsere Regierung hassenswerte Taten begangen hat. In wie vielen Ländern haben die Vertreter unserer Regierung Führer, die von der Bevölkerung gewählt waren abgesetzt und durch Militärdiktaturen ausgetauscht, die nichts anderes als Marionetten sind und bereit waren, ihre eigenen Bürger an amerikanische Großkonzerne zu verkaufen ?

Wir taten dies im Iran, als die US-Marine und das CIA Mossadegh absetzten, weil er die Ölindustrie nationalisieren wollte. Wir ersetzten ihn durch den Schah, und wir bewaffneten, trainierten und bezahlten dessen gehasste Geheimpolizei, die die Menschen im Iran versklavte und terrorisierten, nur um die finanziellen Interessen unserer Ölkonzerne zu schützen. Ist es da ein Wunder, dass es Leute im Iran gibt, die uns hassen? Wir taten dies in Chile. Wir taten dies in Vietnam. Und es ist noch nicht lange her, da versuchten wir es auch im Irak zu tun. Und natürlich wie oft haben wir es in Nicaragua getan und in all den anderen latein-amerikanischen Bananenrepubliken? Wieder und wieder haben wir angesehene Führer verdrängt, die den Reichtum des Landes unter den Leuten , die dafür gearbeitet haben, verteilen wollten. Wir ersetzten sie durch mörderische Tyrannen, die ihre eigenen Leute verkauften, sodass der Reichtum des Landes durch Konzerne wie Domino Sugar, Folgers und Chiquita Banana ausgebeutet werden konnte.

In einem Land nach dem andern hat unsere Regierung Demokratie vereitelt, Freiheit unterdrückt und ist auf den Menschenrechten herumgetrampelt. Deswegen wird sie rund um die Welt gehasst. Und deswegen sind wir das Ziel der Terroristen.....Wir werden nicht gehasst weil wir Demokratie ausüben, Freiheit schätzen oder die Menschenrechte unterstützen. Wir werden gehasst weil die amerikanische Regierung diese Dinge den Menschen in den Dritte-Welt-Ländern versagt, deren Rohstoffe von unseren Großkonzernen begehrt werden. Der Hass, den wir säten, ist zurückgekommen, um uns in der Form des Terrorismus zu bedrohen und in der Zukunft :

Atomterrorismus !

Anstatt Terroristen und Todesschwadronen auszubilden, sollten wir die School of America schließen. (Dort werden Militär und Polizei latein-amerikanischer Staaten ausgebildet auch in Unterdrückungsmethoden und Folter) Anstatt Aufstand, Zerrüttung, Mord und Terror weltweit zu unterstützen, sollten wir den CIA abschaffen und das Geld Hilfsorganisationen geben. Kurzum: Wir sollten Gutes tun anstelle von Bösem. Wer würde uns hassen? Wer würde uns Bombardieren wollen?

Das ist die Wahrheit, die die amerikanischen Bürger und die Welt hören müssen !

Der Kampf gegen den internationalen Terror kann (auch) nach Ansicht von Weltbankpräsident Wolfensohn, nur bei mehr sozialer Gerechtigkeit erfolgreich sein. Die reichen Staaten müssten den armen Ländern auch aus Eigeninteresse helfen. Das bequeme Denkschema einer sicheren, reichen Welt hinter Schutzwällen sei vorbei.

ARD-Tagesschau vom 5. Sept. 2004

Bündnis für die Zukunft - pazifistische Partei - gegr. 11. August 2001

- www.buendnis-zukunft.de -

- bitte weiterverbreiten - bitte weiterverbreiten -